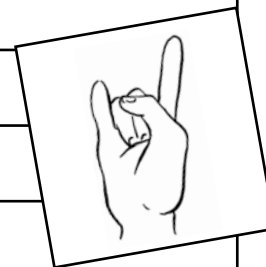
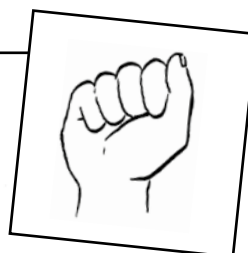
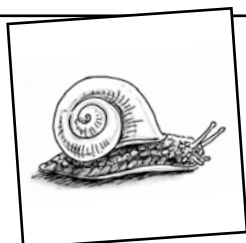


Fingerspiel „Die Schnecke“



In unserm Garten kriecht die Schnecke	mit der linken Hand eine Faust bilden (Schneckenhaus); auch mit der rechten Hand eine Faust bilden, jedoch den Zeigefinger und den kleinen Finger nach vorne strecken (Fühler); die rechte Faust unter die linke Faust halten
und kommt ganz langsam nur vom Flecke.	Schnecke vor dem Körper kriechen lassen
Sie hat die Fühler ausgestreckt.	mit den Fühlern wackeln
Oh weh, nun hat sie dich entdeckt!	Schnecke steht still
Sie zieht vor Schreck die Fühler ein,	die Fühler einziehen
kriecht schnell ins Schneckenhaus hinein.	



Silben klatschen (für 2–4 Kinder, ab 5 Jahren)

Material:

Bildkarten (Kopiervorlage S. 10)



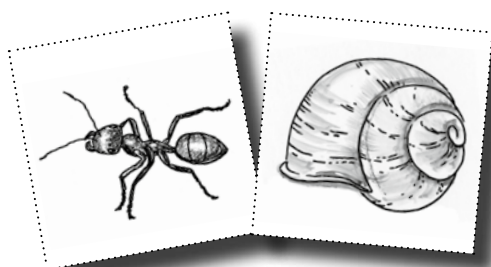
Vorbereitung:

Die Bildkarten werden ausgeschnitten und angemalt. Bei Bedarf können sie auch laminiert werden, damit sie länger halten.

Spielmöglichkeit:

Die Bildkarten werden verdeckt auf einen Stapel gelegt. Ein Spieler beginnt und dreht eine Karte um. Er benennt das Bild und versucht, es anschließend in Silben zu klatschen. Gemeinsam überlegen jetzt alle Kinder, aus wie vielen Silben das Wort besteht (Wie oft musste man klatschen?). Dann ist der nächste Spieler an der Reihe.

Wenn die Kinder das Spiel allein spielen sollen, sollte man die Anzahl der Silben mit Punkten auf den Karten notieren. So können die Kinder selbst kontrollieren, ob sie richtig geklatscht haben.



Mischerde



Material:

1 großes Einmachglas, 1 Hand voll Erde, Wasser, 1 langer Löffel oder Stab

Wenn wir von draußen Erde einsammeln, besteht diese meist nicht nur aus einer einzigen Sorte, sondern setzt sich z. B. aus Kies, Sand, Lehm und Humus zusammen. Mit einem einfachen Experiment kann man herausfinden, welche einzelnen Bestandteile die Erde enthält:

Arbeitsanleitung:

Aus dem Außengelände wird eine große Hand voll Erde geholt und in das Einmachglas gegeben. Nun wird das Glas bis oben mit Wasser gefüllt und die Mischung gut umgerührt. Nach einem Tag setzen sich die einzelnen Erdschichten ab und man kann erkennen, aus welchen Bestandteilen die Erde besteht: Unten am Boden setzt sich z. B. der Kies ab, darüber der Sand, dann der Lehm und darüber das Wasser. Auf dem Wasser schwimmen kleine Pflanzenreste.



Hinweis:

Dieses Experiment kann man auch mit verschiedenen Erdsorten durchführen. Unter einem Busch befindet sich meist andere Erde als in einem Blumenbeet oder unter dem Rasen. Füllen Sie mit den Kindern verschiedene Gläser und kennzeichnen Sie diese mit den „Fundorten“.



Erde als Wasserfilter – eine Kläranlage



Material:

4 große Joghurtbecher, 1 Prickelnadel, 1 Kaffeefilter, Sand, Kies, Lehm (alternativ: Wolle), sehr schmutziges Wasser, 1 große durchsichtige Schüssel



Arbeitsanleitung:

In die Böden der Joghurtbecher werden mit der Prickelnadel einige Löcher gestochen. Ein Becher wird bis zur Hälfte mit Sand, ein anderer mit Kies und ein dritter mit Lehm (oder Wolle) gefüllt. In den vierten Becher wird der Kaffeefilter gelegt.

Nun werden die fünf Behälter ineinandergestapelt: In die durchsichtige Schüssel wird der Becher mit dem Kaffeefilter gestellt, darauf der mit dem Lehm bzw. der Wolle, dann der mit dem Sand, schließlich zuoberst der Becher mit dem Kies.

Nun wird das schmutzige Wasser auf den Kies geschüttet: Wir können beobachten, wie das Wasser durch die „natürliche Kläranlage“ hindurchläuft und fast klares Wasser unten herausfließt.

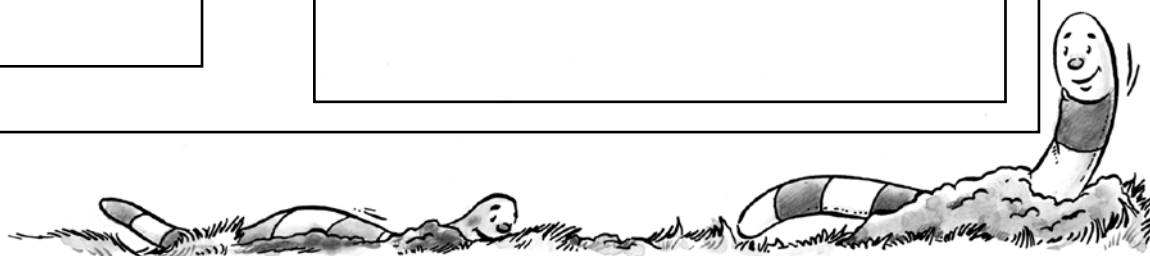
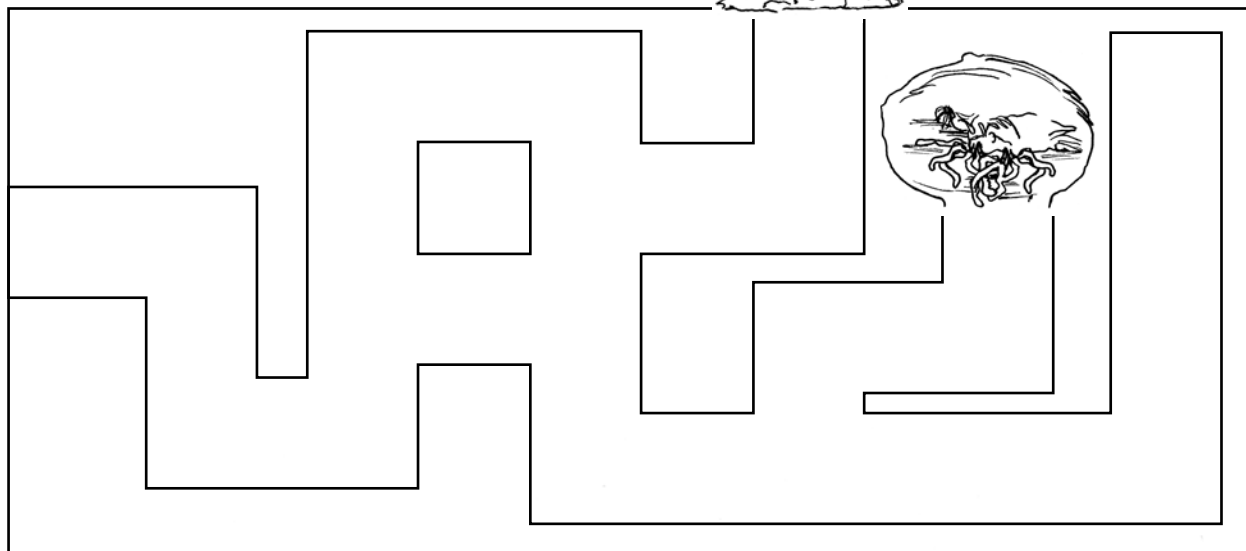


Der Maulwurfsbau

Wie kommt der Maulwurf in seine Vorratskammer?



Zeichne ein.



Schneckenhaus



 Verbinde die Punkte und  male der Schnecke ein Haus.



Male sie bunt.

